In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 12: **Lehrplanentwicklung ; Deregulierung des Bildungswesens**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In diesem Heft schreiben folgende

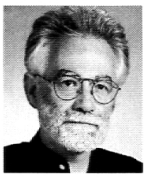
Autorinnen und Autoren

Hans Anderegg

Geb. 1938. Ausbildung zum Sekundarlehrer Phil I in St. Gallen. Seit 1969 Didaktiklehrer an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, 1976–1988 Leiter der Pädagogischen Arbeitsstelle des Kantons St. Gallen. Seit 1993 Projektleiter «Gesamtrevision der Volksschullehrpläne». Adresse: Pädagogische Arbeitsstelle des Kantons St. Gallen, Müller Friedbergstr. 34, 9400 Rorschach.

Ursula Eggli

Schriftstellerin. 1944 geboren, lebt im Rollstuhl. Ihr Buch «Herz im Korsett» (1977) hatte grossen Erfolg im ganzen deutschen Sprachraum. Es folgte ein Reihe von Büchern; zuletzt erschienen ist 1992 «Jürg von Spreitenbach». Ausführliches Porträt in «schweizer schule» 1/93. Adresse: Wangenstrasse 27, 3018 Bern.

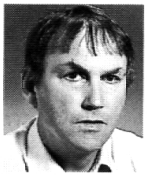


Carlo Jenzer

Dr. phil. I, geboren 1937. Studium der Pädagogik, französischen Literatur und Philosophie an den Universitäten Bern, Zürich und Dijon. Lehrtätigkeit auf verschiedenen Stufen und universitäre Lehraufträge. Seit 1969 Leiter der Abteilung Pädagogik des Erziehungs-Departmentes des Kantons Solothurn. Jüngste Publikation: «Die Schulklasse», Bern (Lang) 1991. Adresse: Erziehungs-Departement Solothurn, 4500 Solothurn.

Heinz Moser

Dr. phil., geboren 1948 in St. Gallen. Nach Pädagogik-Studium und Assistententätigkeit an der Universität Zürich längerer Auslandaufenthalt. Er ist a.o. Professor an der Universität Münster und Dozent an der Höheren Fachschule im Sozialbereich in Basel. Mitglied der Redaktionskommission der «schweizer schule». Adresse: Herracherstrasse 36, 8610 Uster.



Kurt Berchtold

Geboren 1932 in Schönenwerd. Lehrerseminar in Solothurn. Von 1952–1961 als Primarlehrer und von 1961–1985 als Sekundarlehrer tätig. 1981–1984 Mitarbeit am Lehrplan der Volksschule im Kanton Solothurn. Seit 1985 Mitarbeiter der Abteilung Pädagogik und Leiter der Abteilung Information im Erziehungsdepartement. Adresse: Erziehungs-Departement des Kantons Solothurn, 4500 Solothurn.

Werner Ernst

Geboren 1943 in Zürich. Lehrerseminar in Schiers. Unterrichtspraxis in Pratteln. Studium der Heilpädagogik und unterrichtliche Tätigkeit an Kleinklassen für Lernbehinderte in Gelterkinden. Fortsetzung der Studien in Erziehungsberatung / Psychologie an der Universität Basel. Schulpsychologe in Liestal. Seit 1980 Schulinspektor im Kanton Basel-Landschaft und Projektleiter «Lehrplan Primarschule». Adresse: Weihermattweg 27, 4460 Gelterkinden

Beat Meyer

Geboren 1950, lic. phil., Studium der Pädagogik in Freiburg und Bielefeld. 1974–1978 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Freiburger Arbeitsgruppe für Lehrplanforschung. Seit 1978 im Amt für Bildungsforschung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Lehrtätigkeit in den Bereichen Medienpädagogik, Sozialkunde, Pädagogik, Psychologie. Adresse: Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern.

Kurt Steiner

Geboren 1948 in St. Gallen. Ausbildung zum Primarlehrer in Rorschach. Seit 1978 Übungsschul- und Didaktiklehrer am Lehrerseminar Sargans. Kursleiter in der Kantonalen Lehrerfortbildung, verschiedene Fachbereiche. Seit 1975 tätig in der Lehrplanarbeit, 1981–1992 als Präsident der Lehrplankommission Mittelstufe. Zur Zeit Mitglied des Projektleitungsteams «Gesamtrevision der Volksschullehrpläne». Adresse: Melibündtenweg 23, 8887 Mels.

AZB
4012 Basel